Chronik für den Monat November

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397176

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tritt mit größter Gründlichkeit, großem Erfolg und feinem Takte widmete. („Rätier" Nr. 236; „Casa paterna" Nr. 41.)

14. Über das Oberländer Schaf sprach Prof. Hägler an der Versammlung der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

25. In Davos starb im 90. Lebensjahr Landammann Gaudenz Issler. Schon in jungen Jahren wandte er sich dem Baufach zu, arbeitete sich aus bescheidenen Anfängen zum Leiter und Mitteilhaber der Chaletfabrik in Davos und des Baugeschäftes in Celerina empor und hat als solcher auch an der baulichen Entwicklung von Davos tätigen Anteil genommen. Seine Tüchtigkeit und sein charaktervolles Wesen verschafften ihm großes Ansehen. Auch der Öffentlichkeit stellte er sich zur Verfügung. Jahrelang war er Mitglied der Davoser Obrigkeit. Während zwei Amtsperioden bekleidete er das Amt eines Landammanns, war wiederholt Mitglied des Großen Rates und Mitglied des Bankrates der Kantonalbank. („Rätier" Nr. 251.)

Chronik für den Monat November

8. In Langenthal starb Musikdirektor Joseph Castelberg von Ilanz im Alter von 60 Jahren. Er bildete sich im Seminar in Chur zum Lehrer aus, um hierauf unter Hegar und Attenhofer seine musikalischen Studien in Zürich und während drei Jahren in Köln fortzusetzen. 1905 kehrte er nach Zürich zurück, wurde im gleichen Jahr als Gesanglehrer an die Schulen von Glarus gewählt, wo er auch die Direktion der großen Chöre übernahm. 1910, nach dem Tode G. Angerers, übernahm er die Leitung des Sängervereins Harmonie Zürich, siedelte aber schon nach drei Jahren nach Langenthal über, wo er bis zu seinem Tode als Gesanglehrer an den Schulen tätig und der Mittelpunkt des musikalischen Lebens des großen Ortes war. Er betätigte sich auch als Komponist und amtete oft als Kampfrichter, namentlich an Sängerfesten in Graubünden. („Rätier" Nr. 268.)

In Chur starb im Alter von 86 Jahren Carl Caflisch-v. Salis, seit dem Anfang dieses Jahrhunderts der Vorsteher eines der größten Bündner Geschäfte im Ausland, in Neapel.

10. Erst 34jährig ist in Sils i. E. die Schriftstellerin Dr. phil. Annemarie Clarac-Schwarzenbach gestorben. Sie hatte große Reisen durch Asien, Afrika und Amerika durchgeführt und in schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften diese Länder und die Sitten ihrer Bewohner ausführlich geschildert. Die Verstorbene hatte auch eine größere historische Arbeit über das Oberengadin veröffentlicht.

13. Über das in Fachkreisen immer eingehender erörterte Projekt einer allgemeinen schweizerischen Landesplanung sowie über moderne Städtebaufragen sprach Herr Stadtingenieur A. Haltmeyer im Bündn. Ingenieur- und Architektenverein.

14. Im Alter von 76 Jahren starb Dr. med. Peter Robert Berry. Er war früher Kurarzt von St. Moritz-Bad und veröffentlichte eine Reihe von Schriften über die Bäder und Heilquellen von St. Moritz. Daneben beschäftigte er sich mit der Malerei. Eine Reihe seiner Schöpfungen

wurden vom Bund und Kanton Graubünden angekauft, und einige Bilder schmücken den Gemeindesaal von St. Moritz. Dr. Berry gehörte seinerzeit dem Gemeinderat an und erwarb sich Verdienste um den Heimatschutz. („Rätier" Nr. 271.)

15. Auf der Plarenga bei Ems fand in Anwesenheit des Generals und einer großen Volksmenge das Defilé der Brigade 12 statt.

17. In Chur konzertierten mit größtem Erfolg am 13. November der berühmte Pole Jos. Turczinsky und am 15. drei weitere polnische Künstler: Alexander Kagan, Klaviervirtuose, Stephan Turkowski, Violinist, und als Vierter der Tenorist Zdislaw Pregowski.

18. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Dr. H. Thomann ein Kurzreferat über den Pseudoskorpion Chelifer nodosus. Sodann hielt Herr Prof. Dr. K. Hägler einen interessanten Vortrag über das anthropologische Erfassen und Darstellen der Bevölkerung eines geschlossenen Wohngebietes. Das Untersuchungsgebiet ist das Tavetsch.

21. In Zuoz starb die romanische Schriftstellerin Clementina Gilly im Alter von 84 Jahren. Sie hat sich um die Förderung des romanischen Sprach- und Kulturguts als Dichterin und durch Übersetzung von Werken aus verschiedenen Sprachen ins Romanische verdient gemacht.

Im Bündnerverein Basel sprach Herr Forstinspektor Bavier über das Holzverzuckerungswerk in Ems.

22. In Thusis sprach Prof. Dr. Szadrowsky im Schoße des Lesevereins über Sprachmischung in den Bündner Namen.

Im Schoße der stark besuchten Delegiertenversammlung der Freisinnigdemokratischen Partei Graubündens sprach Herr Dr. Reto Caratsch, der Bundesstadtredaktor der „Neuen Zürcher Zeitung", in ausgezeichneter Weise über Graubünden im vierten Kriegs-Winter.

24. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Präsident A. Balzer von Alvaneu vor einem zahlreichen Auditorium, in dem erfreulicherweise der Große Rat stark vertreten war, über das einstige Hochgericht Belfort.

25. In der Lehrerkonferenz Imboden sprach Pfarrer Dr. H. Bertogg über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins.

26. Für das gefährdete Rheinwald fand in Chur eine öffentliche Versammlung statt, an welcher Kreispräsident Chr. Meuli aus Nufenen, Ständerat Dr. Lardelli und Pfarrer G. Felix (Splügen) gegen das geplante Stauwerk sprachen. Außerdem gelangte ein Farbenfilm über das Rheinwald zur Vorführung.

28. An der kantonalen Lehrerkonferenz in der Aula der Kantonsschule referierte Privatdozent Dr. med. M. Tramer, Direktor der kantonalen Heilanstalt Rosegg (Solothurn), über „Ursachen des Versagens von Schülern und Wege zu ihrer Behebung".

29. Im Volkshaus in Chur konzertierte die hochgeschätzte Streichquartett-Vereinigung der Geigerin Stefi Geyer.

30. Der Große Rat trat am 23. November zu seiner ordentlichen Herbstsession zusammen.